

Inhaltsverzeichnis

Vorwort		5
Tabellenverzeichnis		12
Schaubildverzeichnis		13
Einführung:	Politischer und theoretischer Hintergrund der Untersuchung	15
Kapitel 1	Wettbewerbspolitik und sonstige staatliche Regulierungen	21
1.1	Estland	21
	a Das neue Wettbewerbsgesetz entspricht EU-Standards	21
	b Art und Umfang sonstiger staatlicher Regulierungen	27
1.2	Lettland	33
	a Das neue Wettbewerbsgesetz als Grundlage der Wettbewerbsordnung	33
	b Art und Umfang sonstiger staatlicher Regulierungen	38
1.3	Litauen	44
	a Wettbewerbsrecht vor der Novellierung	44
	b Art und Umfang direkter staatlicher Regulierungen	50
1.4	Zusammenfassender und vergleichender Befund hinsichtlich der Wettbewerbspolitik und der sonstigen staatlichen Regulierungen	55
Kapitel 2	Das noch verbliebene Engagement des Staates in den Waren und Dienstleistungen produzierenden Sektoren	57
2.1	Estland	57
	a Nur noch geringes Engagement des Staates	57
	b Perspektive: Nahezu vollständiger Rückzug des Staates aus der Wirtschaft	60
2.2	Lettland	63
	a Deutlich reduzierte, in Teilbereichen aber noch eine beachtliche Präsenz des Staates in der Wirtschaft	63
	b Perspektive: Der Staat auf dem Rückzug - grünes Licht für vollständige Entstaatlichung	68
2.3	Litauen	72
	a Noch erhebliches Engagement des Staates	72
	b Perspektive: Verstärkte Privatisierungsbemühungen - vollständige Entstaatlichung als Fernziel	79

2.4	Zusammenfassender und vergleichender Befund hinsichtlich des staatlichen Engagements	83
Kapitel 3	Einfluß des Staates in den Infrastrukturbereichen Telekommunikation, Eisenbahn und Energie - Einbeziehung dieser Bereiche in den wirtschaftlichen Wettbewerb	85
3.1	Stand, aktuelle Konzepte und laufende Prozesse der Privatisierung und Regulierung im Bereich der TELEKOMMUNIKATION	85
3.1.1	Einführung: Zur Telekommunikation im Transformationsprozeß	85
3.1.2	Estland	88
a	Telekommunikation im Spannungsfeld zwischen wettbewerblicher Öffnung und gezielter Förderung	88
a.1	Restrukturierung und Teilprivatisierung: die Entstehung von Estonian Telecom	88
a.2	Die gegenwärtige Regulierungssituation: ein Spagat zwischen temporären Sonderrechten und Liberalisierung nach EU-Vorbild	91
a.3	Modernisierung im Bereich der Festnetze und boomender Mobiltelefonmarkt	94
b	Leitlinien der zukünftigen Entwicklung: Zügige Modernisierung, weitere Privatisierung und wettbewerbliche Öffnung	97
b.1	Das Konzept für den Fortgang der Restrukturierung und Privatisierung im Telekommunikationsbereich	97
b.2	Die anstehende Neuregelung der Regulierung	100
3.1.3	Lettland	102
a	Zögernde Entstaatlichung und Regulierung in der ersten Phase der Transformation	102
a.1	Entstehung von Lattelekom und erste ausländische Kooperation	102
a.2	Gesetz über die Telekommunikation	103
a.3	Gemeinschaftsunternehmen Lattelekom GmbH	104
a.4	Gesetzliche Regulierung der Tarife für Dienstleistungen von Lattelekom und die erste Tarifvereinbarung	106
a.5	Tarifentwicklung bis Ende 1996	109
b	Durch weitere Entstaatlichung auf dem Weg in den Wettbewerb und eine neue marktorientierte Tarifregulierung	110
b.1	Entwurf einer neuen Tarifvereinbarung und Zuspitzung der Spannungen zwischen Lattelekom und Tarifatrat	110
b.2	Telekommunikationsdienste außerhalb der Exklusivrechte von Lattelekom	113
b.3	Mobiltelefonmarkt	114

b.4	Technische und finanzielle Situation von Lattelekom GmbH	116
	- nach der ersten Modernisierungsphase (1994-1996)	116
	- ... und im Jahre 1997	119
b.5	Festnetz(e) auf dem Weg in den Wettbewerb	121
b.6	Künftig in Lettland ein einheitliches System der Regulierung von natürlichen Monopolen?	124
3.1.4	Litauen	129
a	In der ersten Phase der Transformation keine Ansätze zur Entstaatlichung der öffentlichen leitungsgebundenen Telekommunikation	129
a.1	Entstehung von Lietuvos Telekomas und internationale Zusammenarbeit	129
a.2	Gesetzliche Regelungen für das öffentliche Festnetz und andere Netze bis Mitte 1998	131
a.3	Prosperierender Mobilfunkmarkt	133
b	Weitreichende Entstaatlichung bei abgesicherter Einflußnahme des Staates	138
b.1	Modernisierungs- und Erweiterungsvorhaben im öffentlichen Festnetz	138
b.2	Neues Telekommunikationsgesetz nach heftigen Kontroversen verabschiedet ... und in Kraft gesetzt!	139
b.3	Lietuvos Telekomas teilprivatisiert	144
3.1.5	Zusammenfassender und vergleichender Befund hinsichtlich des staatlichen Einflusses im Telekommunikationsbereich	147
3.2	Stand, aktuelle Konzepte und laufende Prozesse der Privatisierung und Regulierung im Bereich der EISENBAHN	156
3.2.1	Einführung: Wiedergeburt von drei baltischen nationalen Eisenbahngesellschaften	156
3.2.2	Estland	158
a	Reorganisation, Umstrukturierung und Privatisierung	158
b	Vorstellungen über die Einbeziehung der Eisenbahn in einen wettbewerblich organisierten Verkehrssektor	162
3.2.3	Lettland	167
a	In der ersten Phase der Transformation Entstaatlichung nur in Teilbereichen und ohne globales Deregulierungskonzept	167
a.1	Von der sowjetischen Eisenbahn zur "Latvijas Dzelzceļš" AG	167
a.2	Straffung der Tätigkeitsfelder des Monopolunternehmens Latvijas Dzelzceļš AG mit dem Ziel der Rentabilitätsverbesserung	167

	a.3	Bisher angewandtes Verfahren zur Regulierung der Tarife	171
	b	Restrukturierung und Schaffung von Wettbewerbsbedingungen	172
	b.1	Modernisierung/Restrukturierung in mittlerer Frist	172
	b.2	Das Gesetz über die Eisenbahn - Zukunftssicherung unter Wettbewerbsbedingungen	176
3.2.4	Litauen		183
	a	Seit 1995 nahezu unveränderter Stand der Privatisierung und Regulierung	183
	a.1	Unternehmensordnung der Lietuvos Gelezinkeliai - Grad der Privatisierung und Regulierung	183
	a.2	Monopol im Bereich der Dienste - für Dritte nur formal Zugang zum Schienennetz	186
	b	Konkrete Vorstellungen zur Modernisierung - nur unscharfe Informationen zur Privatisierung und Regulierung	186
	b.1	Das nationale Transportprogramm und die Entwicklungsziele der Eisenbahn	186
	b.2	"Kreta"-Korridore weiterhin Modernisierungsschwerpunkt - Plan mit hoher Priorität für die Anbindung an europäische Normalspur	188
	b.3	Langsame Umsetzung einer neuen Organisationsstruktur	191
	b.4	Neue Gesetze in Vorbereitung, doch Bedingungen für den Zugang für Wettbewerber auf der Schiene und die Tarifgestaltung noch unklar	194
	b.5	Privatisierung wird erwogen	195
3.2.5	Zusammenfassender und vergleichender Befund hinsichtlich des staatlichen Einflusses im Bereich der Eisenbahn		197
3.3	Stand, aktuelle Konzepte und laufende Prozesse der Privatisierung und Regulierung im Bereich der ENERGIE		203
3.3.1	Einführung: Der Energiesektor der baltischen Staaten im Transformationsprozeß		203
3.3.2	Estland		206
	a	Entwicklung und Stand der Entstaatlichung des Energiesektors	206
	a.1	Der estnische Energiemarkt	206
	a.2	Teilweise ungünstige Bedingungen für die Privatisierung und Einführung von Wettbewerb	207
	a.3	Bisher erfolgte Restrukturierungs- und Privatisierungsmaßnahmen	211

	b	Weichenstellungen für die Zukunft des Energiesektors	216
	b.1	Das neue Energiegesetz	216
	b.2	Praktische Schwierigkeiten für die Realisierung von mehr Wettbewerb im Energiesektor	219
3.3.3	Lettland		223
	a	Aufrechterhaltung des staatlichen Einflusses in der ersten Phase der Transformation	223
	a.1	Besonderheiten des lettischen Energiemarktes	223
	a.2	Eigentumsverhältnisse und Regulierung	224
	a.3	Energiepolitische Weichenstellung in der ersten Phase der Transformation	227
	b	Auch die Energiewirtschaft durch Entstaatlichung auf dem Weg in den nationalen und internationalen Wettbewerb	228
	b.1	Modernisierungs- und Investitionsstrategie bis ins neue Jahrtausend	228
	b.2	Privatisierung und Restrukturierung, Entwicklung eines neuen gesetzlichen Rahmens für die Energiepolitik	231
3.3.4	Litauen		240
	a	Zunächst nur zögerliche Restrukturierung des Energiesektors	240
	a.1	Das schwierige sowjetsozialistische Erbe	240
	a.2	Zum Rechtsrahmen im Energiebereich	244
	a.3	Die gegenwärtige Organisations- und Eigentumsstruktur der Energiewirtschaft	247
	b	Kurz- und mittelfristige Prioritäten der Energiepolitik	252
3.3.5	Zusammenfassender und vergleichender Befund hinsichtlich der marktwirtschaftlichen Transformation des Energiebereichs		256
Literaturverzeichnis - Statistische Quellen			261

Tabellenverzeichnis

Tabelle

1	<i>Estland</i>	Aktivitäten der Wettbewerbsbehörde, 1993-1996	26
2	<i>Estland</i>	Aktivitäten der Verbraucherschutzbehörde	31
3	<i>Estland</i>	Anteile staatlicher Unternehmen am Branchenumsatz und an der Gesamtzahl der registrierten Unternehmen der Branche	59
4	<i>Lettland</i>	Registrierte und aktive Unternehmen, Stand: 1. April 1998	64
5	<i>Lettland</i>	Investitionen und industrieller Output nach Eigentumsformen, 1992-1997	65
6	<i>Litauen</i>	Die zur Privatisierung vorgelegten staatlichen und kommunalen Unternehmen, Stand: 1. Januar 1997	73
7	<i>Litauen</i>	Staatliches bzw. kommunales Eigentum nach Wirtschaftszweigen, Stand: 1. April 1997	75
8	<i>Estland</i>	Investitionen der Estonian Telephone Co. Ltd.	97
9	<i>Estland</i>	Entwicklungsplan der Anschlüsse bis 2006	98
10	<i>Estland</i>	Umsatz und Profitentwicklung der Estonian Telephone Co. Ltd.	98
11	<i>Lettland</i>	Kalkulationsgrundlage für Tarife und Gebühren im öffentlichen Festnetz, 1994-1996	108
12	<i>Litauen</i>	Auslandstarife pro Minute der Lietuvos Telekomas im Vergleich zu den drei privaten Mobilfunkanbietern, Stand: Juni 1997	137
13	<i>Estland</i>	Preisentwicklung für Elektrizität, 1992-1996	207

Schaubildverzeichnis

Schaubild

1	<i>Estland</i>	Verflechtungsstruktur von Estonian Telecom, Stand: September 1998	90
2	<i>Estland</i>	Das Eisenbahnnetz	160
3	<i>Lettland</i>	Latvijas Dzelzcelsh Organisational Structure	169
4	<i>Lettland</i>	Latvian Railways Network	173
5	<i>Litauen</i>	Lithuanian railways scheme	184
6	<i>Litauen</i>	Organisational Bar Chart of JSC Lithuanian Railways	193